

Aktie und Anleihen

Aktie der Volkswagen AG übertrifft 2007 erneut die Entwicklung des DAX

Im Jahr 2007 konnte die Aktie der Volkswagen AG ihren Wert zwischenzeitlich mehr als verdoppeln. Die anhaltend gute Absatzsituation und die konsequent weitergeführten Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung gaben der positiven Entwicklung weiteren Auftrieb.

AKTIENMÄRKTE WELTWEIT

Für die Anleger auf den weltweiten Aktienmärkten war das Jahr 2007 ein abwechslungsreiches, aber sehr positives Jahr. Trotz einiger Turbulenzen, die vor allem durch die Krise am US-amerikanischen Hypothekenmarkt und weiter steigende Energiepreise ausgelöst wurden, befanden sich mit Ausnahme Japans alle wichtigen Märkte auf einem stetigen Wachstumskurs. Das lag im Wesentlichen an guten Unternehmensergebnissen, anhaltenden Übernahmespekulationen und dem niedrigen Zinsniveau auf den wichtigsten Finanzmärkten. Der DAX schloss, nachdem er im Jahresverlauf mehrfach die 8.000-Punkte-Marke überschritten hatte, am Jahresende 2007 bei 8.067 Punkten. Gegenüber dem Wert vom Vorjahresende bedeutet dies einen Zuwachs um 22,3%. Der DJ Euro STOXX Automobile notierte am 31. Dezember 2007 bei 355 Punkten und damit 24,9% über dem Stand Ende 2006.

KURSENTWICKLUNG DER VOLKSWAGEN AKTIE

Mit neuen Rekordständen konnte die Volkswagen Aktie den positiven Trend an den weltweiten Aktienmärkten im Jahr 2007 klar übertreffen. Bereits im ersten Quartal entwickelte sich die Volkswagen Aktie deutlich besser als der Gesamtmarkt. Dies war insbesondere auf den Erfolg der Leistungssteigerungs- und Restrukturierungsmaßnahmen des Volkswagen Konzerns sowie auf das Ergebnis des Geschäftsjahres 2006 zurückzuführen, das besser als erwartet ausgefallen war. Die im Verlauf des zweiten Quartals erreichten Verkaufszahlen des Volkswagen Konzerns

lagen teilweise über den Erwartungen des Kapitalmarktes und stimmten die Anleger im Hinblick auf die weitere Geschäftsentwicklung sehr positiv.

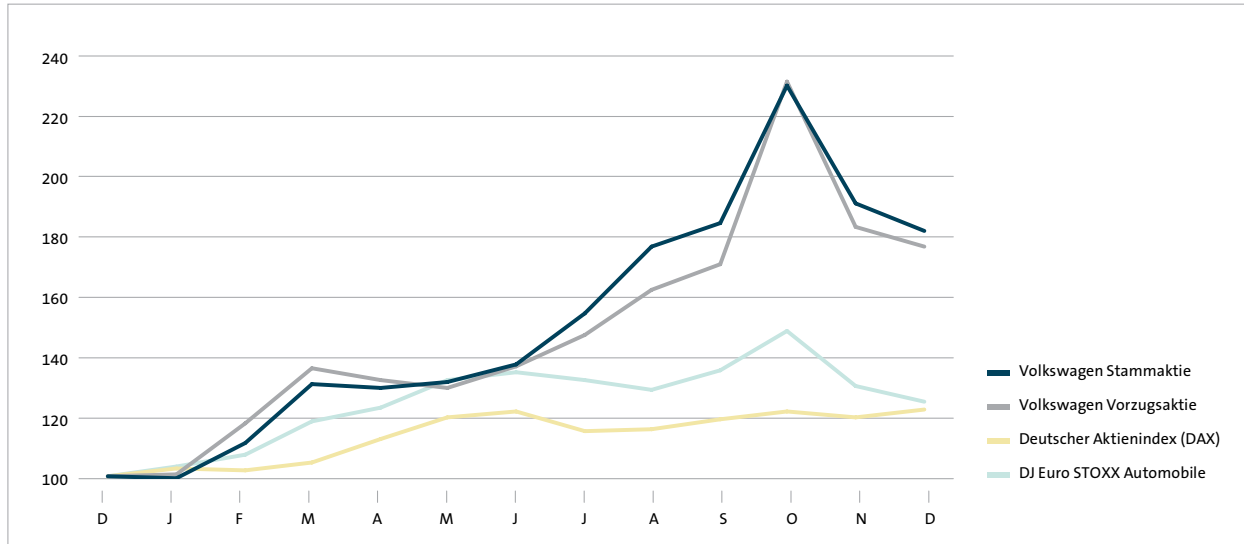
Auch im dritten Quartal verzeichnete die Volkswagen Aktie entgegen der Gesamtmarktentwicklung weiter steigende Kurse. Vor allem der zur Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse gegebene Ausblick, dass das für 2008 angestrebte Ergebnisziel bereits ein Jahr früher realisiert werde, und die anhaltend gute Absatzsituation sorgten für eine optimistische Stimmung bei den Marktteilnehmern. Mit Wirkung zum 10. Oktober 2007 wurde die Stammaktie der Volkswagen AG wieder in den DJ Euro STOXX 50 aufgenommen, was ihr zusätzlichen Auftrieb gab. Die mögliche Aufstockung der Stimmrechtsanteile durch die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG (jetzt: Porsche Automobil Holding SE) nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs zum VW-Gesetz vom 23. Oktober 2007 beflügelte ebenfalls die Kursphantasien.

Zu Beginn des vierten Quartals setzte die Volkswagen Stammaktie ihren Höhenflug zunächst fort und erreichte am 1. November mit 199,70€ den höchsten Kurs des Geschäftsjahres. Danach führten Gewinnmitnahmen und steigende Befürchtungen, dass sich das Wachstum in bedeutenden Volkswirtschaften abschwächen werde, zu einem Sinken des Aktienkurses. Die Volkswagen Stammaktie verzeichnete aus Gesamtjahressicht gegenüber allen anderen westeuropäischen Automobilherstellern die höchste Steigerungsrate und konnte die Entwicklung des DAX erneut übertreffen.

- Geschäftsverlauf
- > **Aktie und Anleihen**
- Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- Volkswagen AG (Kurzfassung nach HGB)
- Wertsteigernde Faktoren
- Risikobericht
- Prognosebericht

AKTIENKURSENTWICKLUNG VON DEZEMBER 2006 BIS DEZEMBER 2007

Index auf Basis der Monatsendkurse, Stand: 31.12.2006 = 100



Die Stammaktie der Volkswagen AG erreichte am 31. Oktober 2007 mit 197,90€ nicht nur den höchsten Tagesschlusskurs des Geschäftsjahres, sondern auch der gesamten Unternehmensgeschichte. Den niedrigsten Wert des Jahres verzeichnete sie am 10. Januar 2007 mit 82,60€. Am Ende des Jahres schloss die Stammaktie bei 156,10€ und lag damit um 81,7% über dem Wert zum Jahresende 2006.

Die Vorzugsaktie der Volkswagen AG entwickelte sich im Berichtsjahr ähnlich: Sie erreichte ihren höchsten Schlusskurs mit 131,00€ ebenfalls am 31. Oktober 2007, den niedrigsten Stand wies sie mit 54,14€ am 10. Januar 2007 aus. Am Jahresende notierte die Vorzugsaktie der Volkswagen AG bei genau 100,00€. Gegenüber dem Wert vom letzten Handelstag des Jahres 2006 bedeutet dies einen Zuwachs von 76,8%.

DIVIDENDENRENDITE

Auf Basis des Dividendenvorschlags für das Berichtsjahr liegt die Dividendenrendite der Volkswagen Stammaktie bei 1,2 (1,5)%. Für die Vorzugsaktie ergibt sich eine Dividendenrendite von 1,9 (2,3)%. Den aktuellen Dividendenvorschlag finden Sie im Kapitel Volkswagen AG (Kurzfassung nach HGB) auf Seite 143 dieses Geschäftsberichts.

ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Stammaktie betrug für das Berichtsjahr 10,43€. Gemäß IAS 33 basiert die Berechnung auf der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Stammaktien (siehe hierzu auch die Anhangangabe 9 im Volkswagen Konzernabschluss).

WANDLUNG VON AKTIONSOPTIONEN

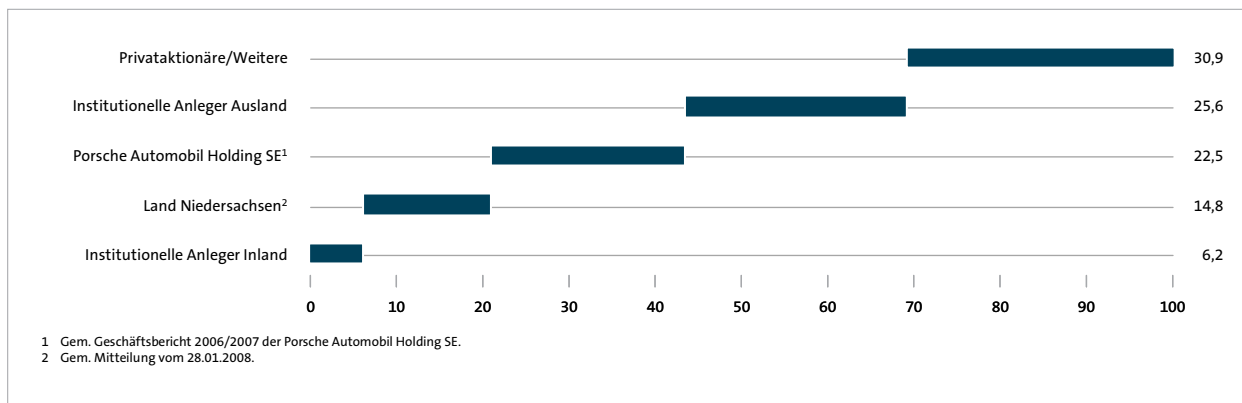
Unsere Mitarbeiter haben im Jahr 2007 aufgrund der sehr erfreulichen Entwicklung der Volkswagen Aktie erneut die Gelegenheit gehabt, zuvor gezeichnete Schuldverschreibungen in Stammaktien zu wandeln. Rund 59.000 Mitarbeiter machten im vergangenen Jahr von ihrem Wandlungsrecht aus den gezeichneten Schuldverschreibungen der vierten, fünften, sechsten und siebten Tranche des Aktienoptionsplans Gebrauch. Auf diesem Wege entstanden 4.357.200 neue Stammaktien beziehungsweise 11,2 Mio. € Gezeichnetes Kapital. Weitere Angaben zu unserem Aktienoptionsplan finden Sie im Anhang des Volkswagen Konzernabschlusses ab Seite 223.



WEITERE INFORMATIONEN ZUR VOLKSWAGEN AKTIE
www.volkswagenag.com/ir

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 31. DEZEMBER 2007

in Prozent des Gezeichneten Kapitals



AKTIONÄRSSTRUKTUR

In der Grafik oben ist die Aktionärsstruktur der Volkswagen AG zum 31. Dezember 2007 dargestellt.

Aufgrund des sehr positiven Kursverlaufs der Volkswagen Aktie wurde im Berichtsjahr die Möglichkeit zur Wandlung von Schuldverschreibungen aus unserem Aktienoptionsplan in hohem Umfang genutzt. Dadurch hat sich die Aktienzahl deutlich erhöht. Das Gezeichnete Kapital der Volkswagen AG setzte sich am Ende des Jahres 2007 aus 291.337.267 Stammaktien und 105.238.280 Vorzugsaktien zusammen.

Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG (jetzt: Porsche Automobil Holding SE) teilte am 28. März 2007 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Volkswagen AG an diesem Tag 30,93 % der Stimmrechte betragen und damit die Schwelle von 30 % überschritten habe. Dadurch wurde die gesetzliche Pflicht zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb aller anderen Volkswagen Aktien ausgelöst.

Nachdem die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG am 30. April 2007 das entsprechende Pflichtangebot abgegeben hatte, veröffentlichten Vorstand und Aufsichtsrat der Volkswagen AG am 11. Mai 2007 unabhängig voneinander ihre diesbezügliche Stellungnahme gemäß § 27 Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz. Beide Gremien konnten den Aktionären der Volkswagen AG die Annahme des

Pflichtangebots nicht empfehlen, da die fundamentale Bewertung der Volkswagen Aktien – auf Grundlage und in Abwägung verschiedener Finanzanalysen – oberhalb der Angebotspreise für die Stamm- und Vorzugsaktien der Volkswagen AG lag.

Am 4. Juni 2007 teilte die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG mit, dass das Angebot für insgesamt 172.218 Stammaktien und 68.262 Vorzugsaktien angenommen worden sei. Dies entsprach einem Anteil von rund 0,06 % der Stammaktien und Stimmrechte sowie 0,06 % der Vorzugsaktien und damit einem Anteil von rund 0,06 % des Grundkapitals.

Damit ist die Porsche Automobil Holding SE der größte Anteilseigner.

Das Land Niedersachsen verfügte am 31. Dezember 2007 über 20,1 % der Stammaktien; das entsprach 14,8 % des Gezeichneten Kapitals.

Im Berichtsjahr erhöhte sich der von institutionellen Anlegern aus dem Ausland gehaltene Anteil an Volkswagen Aktien auf 25,6 % (Vorjahr: 23,9 %). Inländische institutionelle Anleger verfügten über einen Anteil von 6,2 (5,8) %.

Die Stimmrechtsmitteilungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz sind auf unserer Internetseite www.volkswagenag.com/ir, Rubrik Pflichtveröffentlichungen, Menüpunkt Stimmrechtsmitteilungen nach WpHG veröffentlicht.

Geschäftsverlauf
 > **Aktie und Anleihen**
 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 Volkswagen AG (Kurzfassung nach HGB)
 Wertsteigernde Faktoren
 Risikobericht
 Prognosebericht

KENNZAHLEN ZUR VOLKSWAGEN AKTIE

		2007	2006	2005	2004	2003
Dividendenentwicklung						
Anzahl der Stückaktien am 31.12.						
Stammaktien	Tsd. Stück	291.337	286.980	321.930	320.290	320.290
Vorzugsaktien	Tsd. Stück	105.238	105.238	105.238	105.238	105.238
Dividende						
je Stammaktie	€	1,80	1,25	1,15	1,05	1,05
je Vorzugsaktie	€	1,86	1,31	1,21	1,11	1,11
Dividendenausschüttung ¹						
auf Stammaktien	Mio. €	524	359	322	292	292
auf Vorzugsaktien	Mio. €	196	138	128	117	117
Wertentwicklung der Aktie²						
Stammaktie						
Jahresendkurs	€	156,10	85,89	44,61	33,35	44,15
Jahreshöchstwert	€	197,90	85,89	54,01	44,65	46,57
Jahrestiefstwert	€	82,60	45,10	31,88	30,71	28,66
Vorzugsaktie						
Jahresendkurs	€	100,00	56,55	32,50	24,41	28,75
Jahreshöchstwert	€	131,00	56,55	40,00	28,97	31,55
Jahrestiefstwert	€	54,14	32,85	24,00	21,20	21,05
Beta-Faktor	Faktor	0,88	1,03	1,00	1,05	0,95
Börsenwert am 31.12.	Mrd. €	56,0	30,6	15,9	11,9	15,3
Eigenkapital am 31.12.	Mrd. €	31,9	26,9	23,6	22,6	23,8
Börsenwert zu Eigenkapital		1,75	1,14	0,67	0,52	0,65
Kennzahlen je Aktie						
Ergebnis je Stammaktie ³						
unverwässert	€	10,43	7,07 ⁴	2,90	1,79	2,54
verwässert	€	10,34	7,04 ⁴	2,90	1,79	2,54
Operatives Ergebnis ⁵	€	15,60	5,18	6,60	4,28	4,18
Cash-flow laufendes Geschäft ⁵	€	39,72	37,32	27,86	29,85	21,81
Eigenkapital ⁶	€	80,38	68,59	55,25	53,19	55,83
Kurs-Gewinn-Verhältnis ⁷	Faktor	14,96	12,1	15,4	18,6	17,4
Kurs-Cash-flow-Verhältnis ⁷	Faktor	3,9	2,3	1,6	1,1	2,0
Dividendenrendite						
Stammaktie	%	1,2	1,5	2,6	3,1	2,4
Vorzugsaktie	%	1,9	2,3	3,7	4,5	3,9
Kursentwicklung (ohne Dividende)						
Stammaktie	%	+ 81,7	+ 92,5	+ 33,8	- 24,5	+ 27,1
Vorzugsaktie	%	+ 76,8	+ 74,0	+ 33,1	- 15,1	+ 15,0
Umsätze an deutschen Börsen⁸						
Umsatz Volkswagen Stammaktien						
	Mrd. €	103,1	50,5	30,9	24,3	23,9
	Mio. Stück	877,3	770,4	735,7	682,0	641,1
Aktien pro Handelstag (Durchschnitt)	Mio. Stück	3,5	3,0	2,9	2,7	2,5
Anteil Volkswagen am DAX-Umsatz	%	5,3	3,9	3,3	3,1	3,2

1 Die Angaben beziehen sich für die Jahre 2003 bis 2006 auf die jeweils im Folgejahr ausgeschüttete Dividende. Für das Jahr 2007 handelt es sich um den Dividendenvorschlag.

2 Xetra-Kurse.

3 Zur Ermittlung siehe Anhangangabe 9 Ergebnis je Aktie.

4 Für 2006 aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten.

5 Auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Stamm- und Vorzugsaktien (unverwässert).

6 Auf Basis der gesamten Stamm- und Vorzugsaktien am 31.12.

7 Zur Ermittlung wurden die Jahresendkurse der Stammaktien verwendet.

8 Orderbuch-Umsätze an deutschen Börsen.

HAUPTVERSAMMLUNG

Am 19. April 2007 fand die 47. Ordentliche Hauptversammlung der Volkswagen AG im Congress Center Hamburg statt. Das stimmberechtigte Kapital war mit insgesamt 61,0 % vertreten. Die Aktionäre stimmten unter anderem einer Satzungsänderung zur Anpassung an das Transparenzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (TUG) zu. Wie schon im Vorjahr konnten die Aktionäre die gesamte Hauptversammlung über das Internet verfolgen und Weisungen erteilen. Viele Aktionäre nutzten außerdem die Möglichkeit, ihr Stimmrecht an einen weisungsgebundenen Vertreter der Volkswagen AG zu übertragen. Dieser Service wird den Aktionären auch bei der 48. Ordentlichen Hauptversammlung am 24. April 2008 zur Verfügung stehen. Detaillierte Informationen erhalten alle Aktionäre der Volkswagen AG zusammen mit ihrer Einladung zur Hauptversammlung.

VOLKSWAGEN IN NACHHALTIGKEITSINDIZES

Die Aktie des Volkswagen Konzerns ist im Londoner Nachhaltigkeitsindex FTSE4Good vertreten, der insbesondere die soziale und ökologische Verantwortung von Unternehmen beurteilt. Des Weiteren ist die Volkswagen Aktie im Advanced Sustainable Performance Index (ASPI) gelistet, der die Nachhaltigkeitsperformance von Unternehmen abbildet.

Nach einer Neubewertung durch die Schweizer Vermögensverwaltungsgesellschaft SAM im Auftrag von Dow Jones ist Volkswagen seit dem 24. September 2007 wieder im Dow Jones Sustainability World Index gelistet. Volkswagen wurde beim Corporate Sustainability Assessment, in dem unter anderem Themen wie Umweltschutz, Arbeitsbedingungen und soziales Engagement bewertet werden, in allen 20 Kriterien ein hoher Leistungsstand attestiert. Vor allem die Aktivitäten des Unternehmens in den Bereichen effiziente Dieselschichttechnologie, Kraftstoff- und Antriebsstrategie, Lieferantenbeziehungen sowie das Management im sozialen Bereich wurden positiv bewertet.

Aktuelle Informationen zu Nachhaltigkeitsratings und -rankings finden Sie auf unserer Internetseite www.volkswagenag.com/nachhaltigkeit

JÄHRLICHES DOKUMENT NACH § 10 WPPG

Die Veröffentlichungen des Geschäftsjahres 2007 (und darüber hinaus) sind gemäß § 10 Abs. 1 Wertpapierprospektgesetz (WpPG) auf unserer Internetseite www.volkswagenag.com/ir abrufbar. Sollte ein Abruf nicht möglich sein, kann ein schriftliches Dokument angefordert werden.



WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA NACHHALTIGKEIT
www.volkswagenag.com/nachhaltigkeit

DATEN ZUR VOLKSWAGEN AKTIE

Kennungen	Marktindizes Stammaktie	Marktindizes Vorzugsaktie	Handelsplätze
Stammaktie	DAX, HDAX, CDAX,	CDAX, Prime All Share,	Berlin, Bremen, Düsseldorf,
ISIN: DE0007664005	Prime All Share,	Prime Automobile,	Frankfurt, Hamburg, Hannover,
WKN: 766400	Prime Automobile,	Classic All Share	München, Stuttgart, Xetra,
Deutsche Börse/Bloomberg: VOW	DJ Euro STOXX 50,		London, Luxemburg, New York*,
	DJ Euro STOXX Automobile,		SWX Swiss Exchange
Reuters: VOWG.DE	FTST Eurotop 100 Index,		
	S&P Global 100 Index,		
Vorzugsaktie	FTSE4Good Global Index,		
ISIN: DE0007664039	FTSE4Good Europe Index,		
WKN: 766403	DJ Sustainability World Index,		
Deutsche Börse/Bloomberg: VOW3	Advanced Sustainable		
Reuters: VOWG_p.DE	Performance Index		

* Gehandelt in Form von „sponsored unlisted American Depositary Receipts“ (ADR).
Fünf ADR-Papiere entsprechen dabei einer zugrunde liegenden Volkswagen Stammaktie.

Geschäftsverlauf
> Aktie und Anleihen
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
Volkswagen AG (Kurzfassung nach HGB)
Wertsteigernde Faktoren
Risikobericht
Prognosebericht

INVESTOR-RELATIONS-AKTIVITÄTEN

Im Jahr 2007 hat unser Investor-Relations-Team wieder Analysten und Investoren an allen wichtigen Finanzstandorten der Welt zeitnah über die Geschäftsentwicklung und die Fortschritte des Volkswagen Konzerns und der einzelnen Marken informiert. Neben den fest terminierten Telefonkonferenzen zur Erläuterung der Quartalsergebnisse, die auch via Internet übertragen wurden, hat die Investor-Relations-Abteilung weltweit insgesamt rund 500 Roadshows, Konferenzen, Präsentationen und Einzelgespräche organisiert. Einzelne Veranstaltungen fanden in Zusammenarbeit mit dem Bereich Konzern-Treasury statt.

Zu den wichtigsten Veranstaltungen des Jahres 2007 zählten die Auftritte auf den Automobilausstellungen in Detroit, Genf und Frankfurt sowie die Internationale Investorenkonferenz im Frühjahr in der Autostadt in Wolfsburg.

Auch im Bereich Privataktionäre hat unser Investor-Relations-Team im abgelaufenen Berichtsjahr seine Aktivitäten weiter ausgebaut: Auf zahlreichen Veranstaltungen stellte sich das Team den Fragen zu Themen rund um den Volkswagen Konzern und die Volkswagen Aktie.

HIGHLIGHTS IM INVESTOR-RELATIONS-KALENDER

Höhepunkte im Investor-Relations-Kalender des Jahres 2007 waren auch die Strategie- und Produktpräsentation bei Lamborghini in Italien sowie die Analysten- und Investorenkonferenz im Rahmen der 62. Internationalen Automobilausstellung in Frankfurt.

Zur Strategie- und Produktpräsentation bei Lamborghini kamen am 6. Juli 2007 zahlreiche Analysten nach Italien in die Emilia Romagna. Neben dem Vorstandsvorsitzenden der Volkswagen AG, Prof. Dr. Martin Winterkorn, nahmen unter anderem auch der Finanzvorstand des Konzerns, die Markenchefs von Audi und Lamborghini sowie die Leiter Entwicklung und Konzern-Design der

Volkswagen AG teil. Bei einer Werksbesichtigung und einer Designpräsentation sowie ausgiebigen Testfahrten mit unseren Modellen konnten sich die Analysten ein Bild von der Leistungsfähigkeit des Traditionsunternehmens Lamborghini und des gesamten Konzerns machen. Darüber hinaus stellte Prof. Dr. Winterkorn die strategischen Ziele des Konzerns vor und enthüllte mit der Neuauflage des Scirocco und dem Golf BlueMotion* zwei neue Volkswagen Modelle. Von zentraler Bedeutung für den Erfolg der Veranstaltung war nach einhelliger Meinung der Teilnehmer vor allem die Möglichkeit zu ausführlichen Gesprächen mit den Mitgliedern des Vorstands und des Top-Managements des Volkswagen Konzerns.

Ein weiteres herausragendes Ereignis des Jahres war die Konzern- und Produktpräsentation für Analysten und Investoren am 10. September 2007 im Vorfeld der Internationalen Automobilausstellung in Frankfurt. Die Vorträge von Mitgliedern des Vorstands und des Managements der Volkswagen AG zur Finanz- und Personalstrategie, zu Produktivitätssteigerungen und Wachstumsmärkten sowie zum Thema Nachhaltigkeit mit den Schwerpunkten Kraftstoff- und Antriebsstrategie stießen bei den 180 Teilnehmern auf positive Resonanz. Höhepunkt des Tages war schließlich die „Night of Driving Ideas“ in der Ballsporthalle Frankfurt. Im Rahmen eines großen Events präsentierten Prof. Dr. Martin Winterkorn und die Markenvorstände den rund 1.500 internationalen Analysten, Investoren und Journalisten mit acht Weltpremieren die Vielfalt und Innovationskraft des Konzerns.

Auch im Jahr 2008 wird ein Schwerpunkt der Investor-Relations-Aktivitäten auf Strategie- und Produktpräsentationen unter Beteiligung des Vorstands und Managements des Volkswagen Konzerns liegen.

Alle Präsentationen, die im Rahmen von Veranstaltungen stattgefunden haben, wurden zeitnah im Internet auf unserer Website www.volkswagenag.com/ir veröffentlicht.

*Verbrauchs- und Emissionsangaben finden Sie auf Seite 296 dieses Berichts.

EMISSIONEN

Der Volkswagen Konzern war auch im Jahr 2007 mit einer großen Anzahl von Transaktionen in den internationalen Geld- und Kapitalmärkten aktiv. Dabei haben wir unsere vielfältigen Daueremissionsprogramme je nach Bedarf und Marktlage flexibel genutzt. Die Grundzüge der Refinanzierungsstrategie werden vom Bereich Konzern-Treasury festgelegt und regelmäßig mit dem Vorstand abgestimmt.

Der Konzernbereich Automobile baute im Verlauf des Jahres 2007 seine bereits gute Liquiditätsposition weiter aus. Dies verschaffte dem Konzern eine hohe Flexibilität bei der Refinanzierung des wachsenden Kapitalbedarfs des Finanzdienstleistungsbereichs. Vor diesem Hintergrund konnte auch im Zuge der Kapitalmarktkrise im zweiten Halbjahr das Verhältnis zwischen externer Kapitalbeschaffung und interner Finanzierung optimiert werden. Der Konzernbereich Finanzdienstleistungen emittiert dabei seine Schuldverschreibungen direkt aus den Refinanzierungsprogrammen der Financial Services Gesellschaften.

In der folgenden Abbildung sind die Daueremissionsprogramme des Konzerns zusammengefasst:

Programme	Rahmen Mrd. €	Ausnutzung am 31.12.2007 Mrd. €
Commercial Paper	17,1	4,5
Medium-Term-Notes	53,9	22,2
andere Kapitalmarktprogramme	8,0	0,6
Asset-Backed-Securities	23,6	13,8

Im Rahmen dieser Daueremissionsprogramme sind die Volkswagen Bank GmbH, die Volkswagen Leasing GmbH sowie die Volkswagen Credit Inc. die häufigsten Emittenten. Für die Volkswagen Bank haben wir 2007 im öffentlichen Markt aus dem Driver-Programm eine Asset-Backed-Securities (ABS)-Anleihe über rund 1,0 Mrd. € sowie zwei Floater über insgesamt 2,25 Mrd. € begeben. Die Volkswagen Leasing hat aus ihrem Volkswagen Car Lease-Programm rund 2,0 Mrd. € im ABS-Markt aufgenommen. Darüber hinaus haben wir für die Gesellschaft im Oktober eine Festzinsanleihe in Höhe von 1,25 Mrd. € erfolgreich platziert. Die Volkswagen Credit Inc. verkaufte im Jahr 2007 ABS-Anleihen in Höhe von insgesamt 1,2 Mrd. US-Dollar und trat erstmals als Emittent von zwei Anleihen über 300 Mio. € im europäischen Kapitalmarkt auf. In Mexiko haben wir für die VW Leasing S.A. de CV eine erste Anleihe über 4,0 Mrd. mexikanische Peso zur Refinanzierung der lokalen Financial Services Portfolios begeben.

Durch die positive Liquiditätsentwicklung konnte das bestehende Netz bestätigter Kreditlinien weiter gestrafft werden. In diesem Zusammenhang wurde wegen des ebenfalls abnehmenden Bedarfs an Backup für die Commercial-Paper-Programme die syndizierte Kreditlinie des Konzerns um 2,5 Mrd. € auf jetzt 10,0 Mrd. € reduziert. Die ungenutzte Fazilität wurde gleichzeitig um ein weiteres Jahr, bis Juni 2012, verlängert.

Die vorgehaltene Liquidität, die kurz- und langfristigen Kreditlinien sowie die verfügbaren Rahmenprogramme geben dem Volkswagen Konzern weiterhin eine sehr hohe finanzielle Flexibilität, um seinen Refinanzierungsbedarf zu decken und die Zahlungsfähigkeit jederzeit sicherstellen zu können.

